

8. März 2026 – So wählen Sie richtig Kommunalwahl in Schwanstetten – gewählt werden

- Bürgermeister
- Gemeinderat
- Kreistag

Welche Stimmzettel bekommen Sie?

1. GELBER STIMMZETTEL

Damit wählen Sie den Bürgermeister. Sie können nur eine Stimme vergeben.

2. HELLGRÜNER STIMMZETTEL

Damit wählen Sie den Gemeinderat. Sie können max. 20 Stimmen vergeben.

Wie wählen Sie?

Bei der Wahl haben Sie folgende Möglichkeiten:

a. **Listenkreuz:** Am einfachsten ist es, wenn Sie ein Listenkreuz setzen, das bedeutet, dass Sie nur ein einziges Kreuz vergeben und damit alle Personen der Liste wählen.

GRÜNE, Liste 4 !

b. **Streichen:** Falls Sie ein Listenkreuz vergeben und eine Person auf der Liste nicht wählen wollen, können Sie diesen Namen durchstreichen. Durch das Streichen verlieren Sie die Stimme nicht, sondern können Sie dafür einer anderen Person durch Kumulieren geben.

c. **Kumulieren:** Wenn Sie manche Personen ganz besonders unterstützen wollen, können Sie ihnen auch zwei oder maximal drei Stimmen geben. Das nennt man Kumulieren. Wichtig ist, dass Sie insgesamt nicht mehr als Ihre verfügbaren 20 Stimmen vergeben!

d. **Panaschieren:** Wenn Sie ein Listenkreuz machen, können Sie dennoch auch einzelne Personen von anderen Listen wählen. Diese Stimmen werden dann von der angekreuzten Liste abgezogen. Das nennt man Panaschieren.

3. WEISER STIMMZETTEL

Damit wählen Sie die Kreisräte*innen.

Alle Parteien, die zur Wahl antreten, stellen eine eigene Liste auf. Der Kreistag im Landkreis Roth hat 60 Sitze.

Wie wählen Sie?

Sie können 60 Stimmen vergeben, wie es Sitze im Kreistag gibt. Den Kreistag wählen Sie nach demselben Schema wie den Gemeinderat (siehe oben).

GRÜNE, Liste 4 !

Was wählen Sie?

- Wenn Sie in Schwanstetten das Klima und die Umwelt schützen wollen,
- wenn Sie die Artenvielfalt bewahren wollen,
- wenn Sie in Schwanstetten ein lebendiges Miteinander fördern wollen,
- wenn Sie ihr Zuhause mit neuen Ideen gestalten wollen, dann wählen Sie

GRÜNE, Liste 4 !



Muster

Stimmzettel

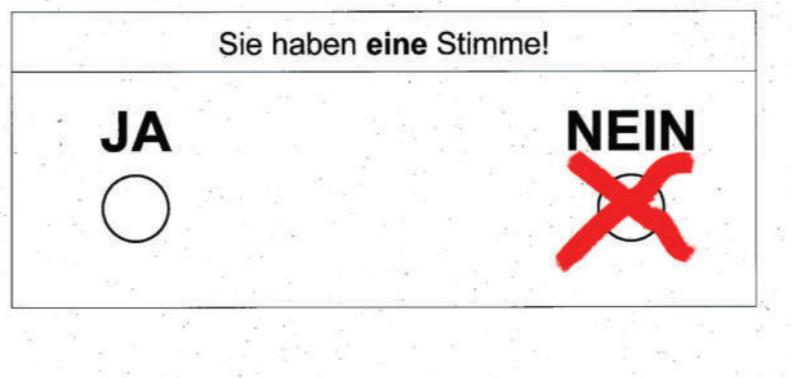
zum Bürgerentscheid

„Ja zum Schutz der Gesundheit und der Erholungslandschaft zwischen Großschwarzenlohe, Raubersried und Leerstetten“

im Markt Schwanstetten am 25.01.2026

Abstimmungsfrage:

Sind Sie dafür, dass der Markt Schwanstetten es unterlässt, sich auf jedwede Art am Bau und Betrieb von Windkraftanlagen im Gemeindegebiet zu beteiligen oder den Bau oder Betrieb solcher Anlagen in sonstiger Weise zu fördern oder zu ermöglichen, soweit dies rechtlich zulässig ist?



Windkraft: Gestalten statt blockieren!

Darum mit NEIN stimmen!

- Wir behalten die Kontrolle: Windkraft ist gesetzlich Pflicht. Ohne kommunale Planung bauen private Investoren – wie und wo sie wollen.
- Geld bleibt vor Ort: Bürger, Bürgerinnen, Gewerbe und Kommune profitieren.
- Wir entscheiden: Behalten wir die Kontrolle über Abstände und faire Beteiligung der Eigentümer.
- Faire Gestaltung: Nur wir vor Ort garantieren Transparenz und faire Abstände.

Unsere Energie. Unsere Region. Unser Ertrag. Unser Landschaftsbild.

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Ortsverband Schwanstetten
co Wolfgang Scharpf
Sperbersloher Straße 39
90596 Schwanstetten
www.gruene-schwanstetten.de
kontakt@gruene-schwanstetten.de



(Bild: Brigitte Geiß)

GRÜNE Info Schwanstetten

HIER fürs WIR – Gemeinsam in die Zukunft
Liebe Schwanstetter Bürgerinnen und Bürger!

Wir stehen heute an einem entscheidenden Punkt. Nicht nur für unsere Gemeinde. Nicht nur für unsere Region. Sondern für unsere Verantwortung gegenüber unseren Kindern und Enkeln.

Die Frage, wie wir unsere Energie erzeugen, ist längst keine rein technische mehr. Sie ist eine Frage der Gerechtigkeit, der Freiheit, der Sicherheit – und des Mutes, den richtigen Weg einzuschlagen.

Wir erleben gerade, wie verletzlich unsere Abhängigkeit von fossilen Energien ist. Wir spüren die steigenden Preise, wir sehen die globalen Konflikte und wir erleben die dramatischen Folgen des Klimawandels direkt vor unserer Haustür: Dürresommer, Extremwetter, brennende Wälder, überlastete Flüsse. Wegschauen ist keine Option mehr.

Nicht heute. Nicht hier. Nicht für uns.

Windkraft ist kein abstraktes Großprojekt – sie ist ein Symbol für Aufbruch, für Unabhängigkeit, für Verantwortung. Jeder Rotor, der sich dreht, ist ein sichtbares Zeichen dafür, dass wir nicht warten, bis andere handeln, sondern selbst die Zukunft in die Hand nehmen. Sie steht für saubere Energie, für regionale Wertschöpfung und für eine neue Form von Zusammenhalt.

Aber genauso klar ist: Energiewende funktioniert nicht gegen die Menschen – sie funktioniert nur mit ihnen.

Mit Ihnen. Mit Ihrer Stimme. Mit Ihrer Beteiligung. Mit Ihrer Entscheidung. Deshalb ist es heute so wichtig, es ist ein demokratischer Moment. Hier geht es nicht darum, ob Windkraft „kommt“ – hier geht es darum, wie wir sie gemeinsam gestalten.

Die Möglichkeit der Bürgerbeteiligung macht dieses Projekt zu etwas Besonderem. Es geht nicht nur um Akzeptanz – es geht um Teilhabe. Um Mitbesitz. Um Mitverantwortung.

Um die Chance, dass die Gewinne nicht anonyme Investoren erreichen, sondern bei den Menschen ankommen, die hier leben, arbeiten, ihre Kinder großziehen.

Windräder verändern das Landschaftsbild – ja.

Aber sie verändern vor allem unser Zukunftsbild:

Weg von Abhängigkeit. Weg von klimaschädlicher Energie.

Hin zu regionaler Stärke, zu wirtschaftlicher Stabilität, zu echtem Klimaschutz mit sozialer Verantwortung.

Es geht um Haltung und um den Mut zur Entscheidung.

Wollen wir Zuschauer bleiben – oder Gestalter unserer eigenen Zukunft sein? Aber tun Sie es mit dem gemeinsamen Ziel vor Augen: eine lebenswerte, gerechte und sichere Zukunft für unsere Gemeinde.

Mario Engelhardt
(Fraktionssprecher und Ortsvorstand)



Unsere Gemeinderatsliste für die Wahl am 8. März 2026 **Liste 4 „GRÜNE“**



Listenplatz 1
Mario Engelhardt, 58

Immobilienverwaltung
Vorstand OV-GRÜNE,
Fraktionssprecher Gemeinderat,
Vorsitzender Rechnungsprüfungs-
ausschuss, Vorstand Förderverein
Bunte Mitte, Museumsverein und
FV-Wendelstein

Ich setze mich ein für kommunalen
Wohnungsbau, zügige Realisierung
einer gemeinsamen
Feuerwehrzentrale und einen
offenen Treff für die Jugend!



Listenplatz 2
Kerstin Lawson, 49

StRin Realschule
Vorstand OV-GRÜNE,
Beirätin und Schriftführerin im
Freundeskreis La Haye

Ich wünsche mir eine Politik mit
Haltung, die fair, tolerant und
gerecht ist, und setze mich für
soziale Verantwortung, Vielfalt und
ökologisches Handeln ein, das die
Zukunft für alle Generationen
sichert.



Listenplatz 5
Heiko Kohrt, 48

Kaufmännischer Angestellter
Mitglied im Förderverein Bunte
Mitte, stellv. Vorsitzender, Mitglied
im Museumsverein, Schriftführer

„Es gibt nichts Gutes, außer man
tut es“ ist meine Lebens-
einstellung. In Schwanstetten
möchte ich mich für Kinder und
Jugendliche sowie für die
wohnortnahe Natur, z. B. die
Bienenwiese, einsetzen – nach
dem Motto: Jeder kann helfen.



Listenplatz 6
Petra Engelhardt, 54

Rektorin
Vorstand OV-GRÜNE,
Marktgemeinderätin, Vorsitzende
K.i.S., Mitglied der kath.
Kirchenverwaltung

Mir ist ein fairer Umgang zwischen
den Generationen wichtig, ebenso
möchte ich ehrenamtliches
Engagement aktiv fördern. Beim
Wohnungsbau setze ich auf
sozialverträgliche und
umweltgerechte Lösungen.



Listenplatz 9
Jonas Engelhardt, 18



Listenplatz 10
Barbara Seith, 37



Listenplatz 3
Wolfgang Scharpf, 72

StD i. R. Berufsschule
Vorstand OV-GRÜNE, 2. Bürger-
meister, Kreis-, Marktgemeinderat,
Vorsitzender Aktionsbündnis

Die Energiewende in
Schwanstetten hat bereits
begonnen, doch wir sind noch
lange nicht am Ziel. Mein Ziel ist,
dass wir die in Schwanstetten
benötigte Energie zu 100% aus
erneuerbaren Quellen erzeugen.
Dafür müssen wir jetzt die
Weichen stellen.



Listenplatz 4
Petra Ilgenfritz, 57

Grundschullehrerin
Marktgemeinderätin,

Kinder sind unsere Zukunft.
Deshalb will ich Vereine,
Jugendarbeit und Schulen stärken,
moderne digitale Bildung
ermöglichen und mit sinnvollen
Ganztagsangeboten Schwanstetten
für junge Familien attraktiv sowie
Gleichstellung erlebbar machen.



Listenplatz 7
Wolfgang Salomon, 75

Dipl.-Pädagoge

Den geplanten Bürgerentscheid
zum Thema Windkraft im
Gemeindegebiet halte ich für
problematisch, weil er im
Erfolgsfall der Gemeinde jegliche
Mitsprache nehmen würde. Ein
Windkraft-Projekt gehört in die
Hand unserer Gemeinde und muss
den Bürgern eine Beteiligung
ermöglichen. Die Erlöse sollen
volumäglich unserer Gemeinde
zur Finanzierung der kommunalen
Einrichtungen zugutekommen.



Listenplatz 8
Petra Helmreich, 61

Förderlehrerin

Unsere Heimat liegt mir am
Herzen. Deshalb setze ich mich für
den Erhalt der Artenvielfalt und
eine lebenswerte Umwelt ein. Bei
Bauvorhaben sollen auch in
Schwanstetten künftig
Bodenschätzungen erfolgen, um
wertvolle Ackerböden zu schützen
– für unsere Zukunft.



Listenplatz 15
Nils Heckmann, 18



Listenplatz 16
Franziska Harrer, 27



Listenplatz 17
Florian Engelhardt, 22



Listenplatz 18
Astrid Scharpf, 72



Listenplatz 19
Manfred Fehlauer, 75



Listenplatz 20
Petra Lessmann, 53

